



HEUCHLINGEN



Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 24. Februar 2014

Neben der Verlängerung des Straßenbeleuchtungs-Wartungsvertrages lag der Themenschwerpunkt bei der Ausarbeitung der Stellungnahme zum Nahverkehrsplan für den Ostalbkreis.

Stellungnahme zum Nahverkehrsplan 2013 des Ostalbkreises ausgearbeitet

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 27. Januar wurde über den Öffentlichen Personennahverkehr beraten. Dabei wurde festgestellt, dass die Anbindungen nach Aalen und insbesondere nach Mögglingen insgesamt nicht schlecht sind, zu Randzeiten (Wochenende, Schulferien) aber durchaus noch Verbesserungspotential besteht. Andiskutiert wurde auch die Frage, inwiefern eine verbesserte Anbindung an den Bahnhof in Mögglingen für Nutzer attraktiv sein könnte. Das Landratsamt hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass es sich bei der Busverbindung nach Mögglingen derzeit um eine ausschließlich auf den Schülerverkehr ausgerichtete Linie handelt. Für Fahrten außerhalb der Schulzeiten würde es wohl keine auch nur annähernd kostendeckende Nachfrage geben.

In der sich anschließenden Diskussion des Gemeinderats wurde die Stellungnahme der Gemeinde dahingehend ausgearbeitet, dass bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes berücksichtigt werden soll, dass Heuchlingen als ländlicher Raum und mit zentraler Lage zwischen den Städten Aalen Schwäbisch Gmünd und Heubach auf einen gut ausgebauten öffentlichen Personennahverkehr sehr stark angewiesen ist. Nahverkehr sollte insbesondere im ländlichen Raum konsequent weiterentwickelt werden, „denn hier wird er von Jung und Alt gebraucht“. Eventuelle im Kreisgebiet vorhandene „Doppelbedienungen einer Strecke“ (Bus-Bus oder Bus– Bahn) sollten korrigiert werden. Ebenso soll geprüft werden, ob dort wo hohe Taktfrequenzen vorliegen eine Bündelung möglich ist, um hierdurch Kapazität für bisher unterversorgte Bereiche des ländlichen Raums zu schaffen. Es wird angeregt zu prüfen, ob eine noch bessere Anbindung an den Bahnhof Mögglingen geschaffen werden kann. Generell erachtet es die Gemeinde auch als wichtig, die Verzahnung der einzelnen Fahrten und Linien zu weiterführenden Zielen weiter zu optimieren. Die Verwaltung wurde beauftragt, gegenüber dem Landratsamt die genannten Punkte in der gemeindlichen Stellungnahme zu unterbreiten.

Bausachen

Die rege Bautätigkeit setzt sich fort und es wurde nachstehenden Bauvorhaben zugestimmt und das Einvernehmen erteilt:

- Neubau eines Carports in der Straße „Am Hornfeld“
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in der Ortsstraße
- Neubau eines Wohnhauses mit Garage in der Mäderhofstraße
- Befreiung für die Errichtung einer Gartenhütte im Rainweg

Sonstiges

1. Neuer Wartungsvertrag für die Heuchlinger Straßenbeleuchtung abgeschlossen. Nebenstraßen werden auf energiesparende LED-Leuchtmittel umgestellt.

Der bisherige Wartungsvertrag endet zum 28.02.2014. Für einen Neuabschluss auf 4 Jahre hat die Verwaltung entsprechende Angebote bei der Fa. Elektro Jerg, Aalen, und der EnBW

ODR eingeholt. Zusätzlich wurde angefragt, welche weiteren Kosten bei einer Umrüstung auf teurere, dafür aber auch energiesparendere LED-Leuchtmittel entstehen.

Von Seiten der Verwaltung wurde vorgeschlagen, dass vorerst alle Lampen in Nebenstraßen auf weiße LED-Leuchtmittel mit jeweils 13 W umgestellt werden. Falls dies nicht möglich ist, sollen alternativ 33 W Energiesparlampen zum Einsatz kommen. Nur die Hauptstraßen an den Ortsdurchfahrten mit ihren hohen Leuchtenmasten sollen wie bisher mit den „gelben“ Natriumdampflampen betrieben werden.

Der Gemeinderat beschloss, die Fa. Elektro Jerg mit einem 4jährigen Wartungsvertrag für die Straßenbeleuchtung sowie die weitgehende Umstellung auf LED-Leuchtmittel zu beauftragen.

2. Aktuelle Information zum Neubau einer 380 kV-Leitung Bünzwagen-Goldshöfe

Bürgermeister Lang informierte, dass bei einem gemeinsamen Termin im Landratsamt Ostalbkreis am 17.02.2014 mit Vertretern der Gemeinden, Landkreise und Bürgerinitiativen festgelegt wurde, dass die Erstellung eines gemeinsamen Gutachtens zur „Notwendigkeit“ der Leitung vorerst aufgeschoben wird. Zunächst soll Kontakt mit der Politik und den maßgeblich an der Netzplanung Beteiligten gesucht werden, um abschätzen zu können, wie sich in den nächsten Monaten die „Energiepolitik“ insgesamt neu ausrichtet bzw. teilweise neu positioniert.

Darauf hingewiesen wurde auch, dass TransnetBW bis 2015 die Planungen der 380 kV-Leitung ausgesetzt hat und dass überregional betrachtet die große HGÜ-Leitung mit dem Endpunkt Goldshöfe von der Bundesnetzagentur bei der letzten Fortschreibung des Netzentwicklungsplans als (derzeit) nicht notwendig eingestuft wurde.

3. Gmünder Wissenswerkstatt EULE

Die Stadt Schwäbisch Gmünd hat nachgefragt, ob die Gemeinde Heuchlingen am Projekt „EULE“ mit einer regelmäßigen Kostenbeteiligung und Nutzung dabei sein möchte. Dass es sich bei der Wissenswerkstatt um eine gute Einrichtung mit überörtlichem Einzugsbereich handelt, wurde anerkannt. Der Antrag wurde jedoch vom Gemeinderat nochmals zurückgestellt. Grund hierfür ist, dass der Gemeinderat im Rahmen einer Gesamtbetrachtung noch darüber beraten will, welche freiwilligen Zuschüsse die Gemeinde künftig für örtliche und überörtliche Einrichtungen tragen soll.

4. Anhand der **Bevölkerungspyramide** der Gemeinde Heuchlingen und dem **Info-Blatt „Zahlen-Daten-Fakten“** des Ostalbkreises wurden die Gemeinderäte über die aktuellen statistischen Zahlen informiert.

5. Bürgermeister Lang teilte mit, dass vom Bauhof – wie vom Gemeinderat beschlossen – die **„Lindenbäume“** im Riedweg und Sandgrube stark zurückgeschnitten wurden. Obwohl bis jetzt noch kein Termin für den Baubeginn bekannt ist, werden im Hinblick auf den anstehenden Ausbau der Landesstraße L 1158 Heuchlingen – Mögglingen derzeit verschiedenen **Bäume entlang des 2. Bauabschnitts gefällt.**

6. Satzungen vom Landratsamt genehmigt

Die vom Gemeinderat am 09. Dezember 2013 beschlossenen „Änderung der Abwassersatzung“ und „Änderung der Wasserversorgungssatzung“ wurden vom Landratsamt auf die Rechtmäßigkeit geprüft und werden nicht beanstandet.

7. Gemeindehalle Heuchlingen

Im Auftrag der Gemeinde wurden die **Turn – und Sportgeräte** der Gemeindehalle **überprüft und gewartet.** Grundsätzlich wurde die Ausstattung in Quantität und Qualität als gut eingestuft. Einzelne Geräte mit Mängeln wurden repariert bzw. ausgesondert. Auch wurde in den vergangenen Tagen die Ton- und Lichttechnik nochmals überprüft.

Anfragen

Die Verwaltung wurde beauftragt bei der Polizei anzuregen, auch einmal die Fußgängerüberwege zu kontrollieren. Des Öfteren werde hier nämlich beobachtet, dass –

obwohl Fußgänger dort warten – die vorbeifahrenden Fahrzeuge nicht ordnungsgemäß anhalten.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.